



Ausbildungszentren 2007 - 2012

1. Einleitung

Swiss Basketball hat - basierend auf den Anforderungen seitens Swiss Olympic – ein Ausbildungskonzept erarbeitet und dabei ua. den Aufbau der Stützpunktvereine zur dedizierten Nachwuchsförderung seiner Talente initiiert. Dieses neue Konzept verläuft parallel zu den Regionalverbänden und deren Regionalauswahlen.

In unserem Regionalverband haben der TV Reussbühl, Reussbühl Highflyers, Falcons Zürich sowie der BC Zürich dieses Label als Stützpunktverein durch Swiss Basketball erhalten.

Im vergangenen Jahr mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass wir nicht über die besten Spielerinnen und Spieler in unseren Regionalauswahlen verfügen konnten, weil diese durch einzelne Vereine nicht frei gegeben wurden. Die Resultate unserer Regionalauswahlen haben sich entsprechend in den Ranglisten niedergeschlagen und waren alles andere als zufriedenstellend – Aufwand und Ertrag standen in keinem Verhältnis zueinander. Diese unbefriedigende Situation sowie die fehlende Zusammenarbeit zwischen ProBasket und den Stützpunktvereinen haben uns dazu veranlasst, ein langfristiges Konzept zur Förderung unseres Nachwuchses in unseren Ausbildungszentren zu erstellen. Dabei galt es im Speziellen unsere verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen möglichst optimal einzusetzen und weitere Synergien in der Ausbildung zu berücksichtigen. Wichtig war uns ebenfalls, die Stützpunktvereine durch ein zusätzliches Angebot für all jene Spielerinnen und Spieler zu ergänzen, welche den zeitlichen Aufwand noch nicht bereit sind zu tragen.

Nebst den Spielerinnen und Spielern wollen wir mit dieser Neu-Ausrichtung auch unseren Nachwuchscoaches eine bessere und praxis-orientiertere Ausbildung anbieten. Der aktive Miteinbezug aller Mitgliedervereine mit Jugendmannschaften in diese Aktivitäten hat ua. auch zum Ziel, sofort und nachhaltig auf die Nachwuchsarbeit in den Vereinen Einfluss zu nehmen.

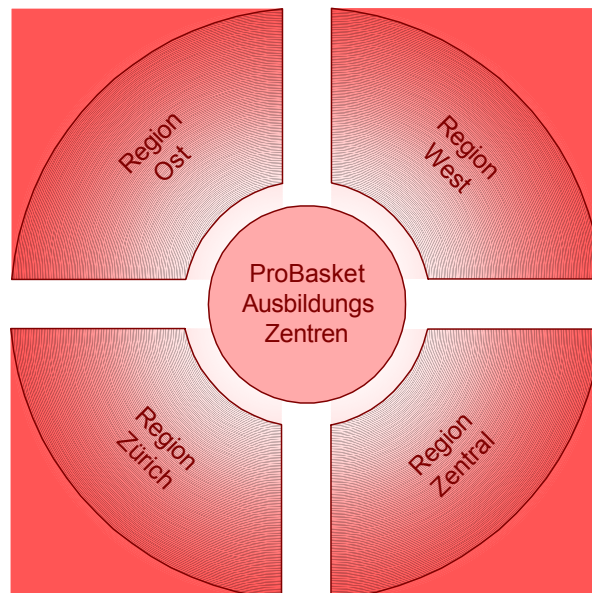
Die neuen Strukturen werden zudem die einzelnen Regionen in ihrer Zusammenarbeit zwischen den Vereinen unterstützen und damit zu einem regen Gedankenaustausch über die Nachwuchsförderung beitragen. Gerade weil wir regionale Angebote aufbauen wollen, soll auch die Zusammenarbeit mit den kantonalen Sportämtern und weiteren Sportorganisationen zusätzlich gefördert werden.



2. Organisation

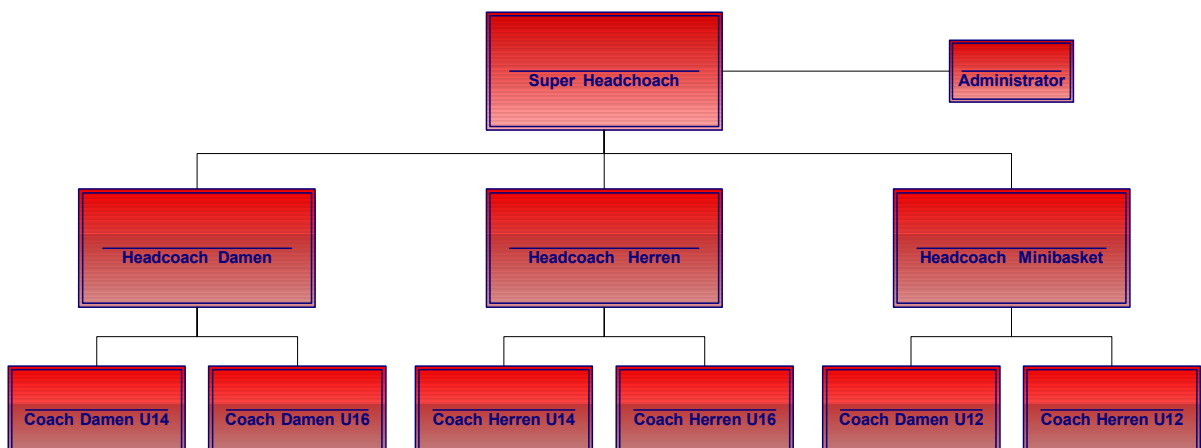
a) Strukturen

Basierend auf den vier Regionen des Nord-Ostschweizer Basketballverbandes bauen wir unsere Nachwuchsförderung mit klaren Vorgaben auf. Wir legen grössten Wert auf die charakterlichen Eigenschaften der Verantwortlichen und möchten damit das nötige Vertrauen bei unseren Vereinen schaffen, uns alle talentierten Spielerinnen und Spieler anzuvertrauen. Die Nähe zu den Vereinen soll dazu beitragen, den zeitlichen Aufwand unserer Nachwuchstalente auf den sportlichen Teil zu beschränken. Nachstehend eine Übersicht unserer Regionen:



b) Aufbau Ausbildungszentrum

Wir verstehen unseren Aufbau ganz klar als wesentlichen Unterbau zu unseren Jugend-Nationalmannschaften. Wir streben eine enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungs-Verantwortlichen von Swiss Basketball an. Unsere künftigen Strukturen sehen wie folgt aus:





c) Verantwortlichkeiten

Super-Headcoach	Er ist für Inhalt und Umsetzung des technischen Inhaltes unserer einzelnen Programme verantwortlich. Er betreut im Wesentlichen die drei Headcoaches (Mädchen, Burschen und Minibasketball), bereitet alle Trainings detailliert vor und bespricht diese mit den drei Headcoaches pro Region. Er zeichnet sich ebenfalls für die Zusammenarbeit mit Spezialisten (Athletik, Ernährung, Medizin, Mental) verantwortlich. (siehe auch Anforderungsprofil)
Headcoach	Sie sind verantwortlich für die vollständige Umsetzung der einzelnen Programme in ihrem Verantwortungsbereich. Sie betreuen und unterstützen die einzelnen Coaches (minimal zwei pro Gruppe) vor, während und nach den Trainings-Einheiten. Der Headcoach ist für die Entwicklung (=Fortschritte) der Coaches verantwortlich. Die Trainings sind so geplant, damit er seine Coaches möglichst optimal betreuen kann. (siehe auch Anforderungsprofil)
Coaches	Sie setzen die fix vorgegebenen Lehrinhalte um und erarbeiten sich das nötige Rüstzeug für ihr längerfristiges Engagement im Nachwuchsbereich. Gleichzeitig übernehmen sie eine wichtige Rolle als Vermittler gegenüber ihrem eigenen Verein, damit diese Art der Nachwuchsförderung auch in den Vereinen möglichst schnell zum Tragen kommt. (siehe auch Anforderungsprofil)
Administrator	Er ist für die gesamte Organisation der einzelnen Trainings-Zusammenzüge verantwortlich und betreut administrativ sowohl die einzelnen Spielerinnen und Spieler als auch die beteiligten Coaches. (siehe auch Anforderungsprofil)

3. Zielsetzungen

Nachstehend haben wir unsere Zielsetzungen wie folgt fixiert:

- a) Mit dem ProBasket Ausbildungszentrum wollen wir Basketball-Begeisterte ausbilden, um das Basketball-Niveau innerhalb unseres Verbandes zu verbessern.
- b) Parallel dazu wollen wir lernbereite Trainer ausbilden, um das Niveau unserer im Einsatz stehenden Trainer verbessern zu können.
- c) Mit den vorgegebenen Trainings wollen wir neue und an den aktuellsten Grundsätzen der Trainingslehre orientierte Übungen in unserem Verbandsgebiet verbreiten, welche die bisher in Vereinen verwendeten und seit Jahren benutzten, ersetzen sollen.
- d) Unsere Trainings sollen zu eigentlichen Jahresprogrammen zusammengefasst werden und damit die Vereine in deren eigenen Trainingsplanung unterstützen.



- e) Mit einem alljährlichen Abschlussturnier sollen sich die Schweizer Talente für die nationalen Ausbildungszentren empfehlen können.

4. Detailplanungen für die Region West (Zofingen) - Saison 2007/2008

a) Einleitung

Für die Saison 2007/2008 planen wir primär mit dem Standort Zofingen. Falls genügend Trainer und Spieler vorhanden sind, versuchen wir mit Winterthur einen zweiten Standort aufzubauen. Dabei darf die Qualität des Projektes keineswegs leiden, was sicher vor allem auf der Trainerseite nicht einfach zu lösen sein wird. Geplant sind 10-12 Trainingstage (für die U12 je nach Anzahl Turniere).

b) Zeitplanung

Bei der Trainingsplanung für die drei Trainingsgruppen U16, U14 und U12 (Mädchen und Burschen) wird für die an den Minibasketball-Turnieren im Einsatz stehenden Spieler und Spielerinnen entsprechend Rücksicht genommen – sie sieht wie folgt aus:

08h00	-	09h00	Trainings-Vorbesprechung
09h00	-	12h00	Training
12h00	-	13h00	Trainings-Nachbesprechung
13h00	-	14h00	Trainings-Vorbesprechung
14h00	-	17h00	Training
17h00	-	18h00	Trainings-Nachbesprechung

Mit dieser vollständigen Neu-Orientierung investieren wir ganz erhebliche Mittel, unsere Trainer optimal zu begleiten und auszubilden. Im Gegenzug erwarten wir von ihnen, dass sie sich möglichst optimal auf diese Einsätze vorbereiten und an sich arbeiten.

c) Trainings-Inhalte

Ein wesentlicher Punkt ist, dass die Trainings und deren Inhalte genau vorgegeben werden, Es sind Trainings, welche den modernsten Trainingsmethoden unserer Sportart entsprechen. Wir wollen neue Uebungen etablieren, welche die vielen Schlechten und sich im Umlauf befindlichen damit ersetzen. Diese Trainings-Programme werden via Internet für alle Interessierten zugänglich sein und weiter zu Jahresprogrammen ausgebaut. Alle Uebungen werden bis ins kleinste Detail erklärt, was den Trainern, welche mit diesen Programmen arbeiten, ihre tägliche Arbeit erleichtern soll. Diese Programme sind ebenfalls unsere aktuell verfügbare Infrastruktur in der Schweiz angepasst, was oft ein wesentlicher Unterschied ist. Wir legen grossen Wert auf Spielnähe und Effizienz. Präzise Korrekturen in den Details wird ein weiterer Fokus sein, der leider immer noch nicht gut umgesetzt wird.

Die nachstehenden drei Ziele stehen in jedem Training im Zentrum:



- Jeder Teilnehmer soll sich in Te/Ta-Bereich verbessert haben.
- Jeder Teilnehmer soll sein Basketball Knowhow erweitert haben
- Jeder Teilnehmer soll Spass gehabt haben

Nachfolgende Bereiche kommen in jedem Training vor:

- Spielnahe Wurfübungen, welche auch alleine trainiert werden können
- Entscheidungs-Training (read the defense/offense)
- "Rollenspiel-Training" (dummy/supporting defense/offense)
- Taktische Flexibilität ("Systeme", Regeln, Spielzüge, Spezial-Situationen) trainieren
- Basketball Knowhow-Training (Geschichte, Taktik, Vorbilder, Anlässe)
- Athletik (Laufschule, Koordination, Fuss-Kraft, Sprung-Kraft, Schnelligkeit, Kraft)
- Mentales Training (Visualisierungen, Selbstvertrauen, Selbst-Analyse, sich Ziele setzen)
- Selbst-Organisation und Verletzungs-Prophylaxe
- Video-Feedback

d) Anforderungsprofil für die Coaches

Die Coaches werden eng betreut und intensivstens ausgebildet. Schon im Vorfeld werden sie „fit“ gemacht, um in diesen Zentren optimale Fortschritte machen zu können.

Das Anforderungsprofil der Coaches sieht wie folgt aus:

- Integere Person, welche die Sache ins Zentrum stellt (und nicht sich selbst)
- Fähigkeit und Bereitschaft, die exakt vorbereiteten Training auch durchzuführen
- Interesse und Bereitschaft, an sich zu arbeiten und sich zu verbessern
- Teamfähigkeit, um mit den anderen Coaches intensiv zusammen zu arbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft, von den Head- und Superhead-Coaches Know-How anzunehmen
- Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Freude am Basketball
- Positive Coaching Attitude
- Kritikfähig und bereit, konstruktiv an einem Projekt mitzuarbeiten

e) Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Für die Kategorien U16, U14 und U12 ist vorgesehen, jeweils bis zu 25 talentierte Basketball-Begeisterte einzubinden. Bei geringerer Zahl können die Kategorien nach oben und nach unten erweitert werden. Damit wollen wir ganz bewusst das Basketball Know-How in unserem



Verband positiv beeinflussen. Wir erhoffen uns dadurch, dass die Spieler später ihr Wissen in verschiedenen Funktionen weitergeben werden. Wir werden die teilnehmenden Spieler dazu verpflichten, an allen Trainings teilzunehmen, den gestellten Aufgaben nachzukommen und sich korrekt zu verhalten.

f) Abschluss-Turnier

Den Abschluss unserer Trainings planen wir über ein Final-Four Turnier so zu gestalten, damit Swiss Basketball und seine Nachwuchs-Verantwortlichen der Jugend-Nationalmannschaften die Möglichkeit erhalten, unsere Nachwuchstalente zu sichten. Wir haben den festen Willen, die Stützpunktvereine in diese Aktivitäten einzubinden – entweder bereits in den einzelnen Trainings, aber spätestens anlässlich des jährlich stattfindenden Final-Four der Regionen.

Zu einem solchen Nachwuchsturnier gehören selbstverständlich auch die nötigen Auszeichnungen für die vergangene Saison in den Bereichen Spieler, Trainer und Schiedsrichter. So werden die anwesenden Trainer die besten Spieler unserer Regionen benennen. Den gleichen Anlass wollen wir aber auch unseren besten Nachwuchs-Coaches (Coach of the year) sowie den besten Nachwuchs-Schiedsrichtern (Referee of the year) als wichtige Plattform bieten und sie bei dieser Gelegenheit offiziell für ihre Leistungen auszeichnen. Die einzelnen Fachbereiche werden diesbezüglich die entsprechenden Wertungen vornehmen.

5. Trainings- und Turnierdaten

- 19.08.2007 Programm erstellen (Super Headcoach mit Headcoaches)
- 09.09.2007 Training
- 07.10.2007 Training
- 21.10.2007 Training
- 18.11.2007 Training
- 16.12.2007 Training
- 27.01.2008 Training
- 03.02.2008 Training (eventuell Sichtung Nationalmannschaft)
- 02.03.2008 Training
- 06.04.2008 Training (eventuell Sichtung Nationalmannschaft)
- 27.04.2008 Training
- 10.05. - 12.05.2008 Pfingstturnier (Jahrgänge 94/95)
- 18.05.2008 Training
- 15.06.2008 Training



- 22.06.2008 Final-Four Ausbildungszentrum (inkl. Stützpunktvereine)

6. Sichtung der Spielerinnen und Spieler

Die Sichtung und Rekrutierung der Spielerinnen und Spieler für die Trainings in den Ausbildungszentren ist wie folgt vorgesehen:

- Alle bisherige Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1992 - 1996 werden automatisch durch ProBasket zum ersten Trainingszusammenzug aufgeboten.
- In Ausnahmefällen können auch Spieler und Spielerinnen mit Jahrgang 1991 ins Programm aufgenommen, sofern sie über das nötige Potential für die U18-Nationalmannschaft verfügen.
- Die Vereine (Trainer) können ProBasket wie bisher Spielerinnen und Spieler mit folgenden Angaben direkt melden:

Name und Vorname

Adresse, PLZ, Ort

Geburtsdatum; Nationalität

Verein, Lizenznummer

7. Anforderungsprofil an Spielerinnen und Spieler

Nachstehend der leistungsmässige Rahmen für die interessierten Spielerinnen und Spieler:

- **Jugendliche mit Jahrgang 1991:** 4 - 5 Trainings pro Woche
 Will alles tun, um in die Nationalmannschaft zu kommen
 Überdurchschnittliche Grösse (Knaben: 190cm / Mädchen 180cm) oder überdurchschnittliche Fähigkeiten in Technik und Athletik
- **Jugendliche mit Jahrgang 1992 - 1994:** 3 Trainings pro Woche
 Motivation für den Mehraufwand
 Ziel: U18 Ausbildungszentrum National
- **Jugendliche mit Jahrgang 1995 und jünger:** 2 - 3 Trainings pro Woche
 Motivation für den Mehraufwand
 Ziel individuelle Fortschritte